

Dübendorfer TURNER 4/21

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volley Dübi
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



Editorial

Grosser Nachholbedarf

Die meisten Vereine des Gesamtturnvereins Dübendorf haben die «Gunst der Stunde» genutzt und – selbstverständlich stets unter Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen – ihre Anlässe im Sommer und im Herbst durchgeführt oder verschobenes nachgeholt.

Generalversammlungen in der zweiten Jahreshälfte...

Wurden in der ersten Jahreshälfte zwangsläufig die verschiedenen Generalversammlungen noch in Abwesenheit der Mitglieder durchgeführt und schriftlich über die Geschäfte abgestimmt, so konnten im zweiten Halbjahr die Mitglieder-Versammlung wieder mit physischer Anwesenheit abgehalten werden.

Volley-Dübi liess sich anlässlich ihrer GV von Ende August etwas Originelles einfallen. Die Versammlung fand unter freiem Himmel am Waldrand statt. Dabei sassen die Volleyballer rund um ein prasselndes Feuer und behandelten die einzelnen Traktanden. Die stimmungsvolle Atmosphäre und das Zusammenkommen im Rund, machte diesen Anlass zu etwas ganz Besonderem. Es muss nicht immer PowerPoint sein!

Im gewohnten Rahmen fand die GV der Genossenschaft Oberheimet statt, wobei im nächsten Jahr die Genossenschafter für die traktandierten Geschäfte nach Filzbach ins Vereinshaus eingeladen werden.

Schliesslich hatten Ende Oktober die Mitglieder des Turnvereins über nichts Geringeres, als über das Schicksal des Turnvereins zu entscheiden. Anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung stimmte die Mehrheit der Stimmberechtigten für den Fortbestand des Turnvereins. Eine neue Führungscrew leitet nun die Geschicke des TVD. Dazu viel Erfolg!

... und noch vieles mehr!

Daneben fanden noch zahlreiche weitere Anlässe statt, welche sich durchwegs einer grossen Zusprache erfreuten. Was nicht verwundert, nach so langer Zeit der «Sozialen-Abstinenz», war und ist das Bedürfnis gross, wieder einmal unter die Leute zu kommen, den persönlichen Kontakt zu pflegen und sich auszutauschen.

Zu guter Letzt

Ein herzliches Dankeschön allen Schreibenden und Fotografen für ihre geschätzten Beiträge für den «Dübendorfer Turner» und so zum guten Gelingen unseres Vereinsorgans beigetragen haben sowie an das gesamte Redaktionsteam, welches mich wiederum bestens unterstützte.

Uns allen wünsche ich schöne und besinnliche Festtage, gute Gesundheit und «en gschmeidige» Rutsch in ein neues Jahr voller Geduld, Zuversicht, Freude und Zufriedenheit!

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1	Männerriege	23 - 39
Impressum und Kontakte	2	Turnveteranen	42 - 47
Offizielles	5	Genossenschaft Oberheimet	49 - 51
Jugendfonds	7	Zum Jahreswechsel	53
Turnverein	9 - 11	Gratulationen / Wir trauern	55
Volleyball	14 - 15	Termine	56
Damenriege	17 - 21		

Impressum

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	044 820 16 25		thomas.trueb@glattnet.ch
<i>Verwaltung/Kasse</i>	Larissa Buchmann			larissa.buchmann@gmx.at
<i>Lektorat</i>	Nicole Geiser			tngaiser@bluewin.ch
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller			sandra@wegmueller.biz
<i>Inserate</i>	Walter Zimmermann			walter.zimmermann1@bluewin.ch
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi			heinz.tschumi@bluewin.ch
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	info@ghdruck.ch		
Homepage	www.tv-duebendorf.ch			

Kontakte

TV D / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Jérôme Lefèvre	079 198 37 53		jerome@lefevre.ch
<i>Techn. Leiter</i>	Michael Gull	079 349 00 36	Aktive	Mi 19.45 – 21.45 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02	Alle	Mi 20.00 – 21.00 Grütze 7

Volley Dübi

IBAN CH25 0900 0000 1522 4585 2

<i>Präsidentin</i>	Daniela Hunziker			da.hun@gmx.ch
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung	
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Herrn	Mo 19.45 – 21.45 Högler
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Fr 20.00 – 21.45 Högler
	Daniela Hunziker	da.hun@gmx.ch	Damen 2	Mo 19.30 – 21.45 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di 19.30 – 21.45 Sonnenberg

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Kontakt</i>	Vorstand:			damenriege.duebendorf@gmail.com
<i>Trainingskoordination</i>	Fabienne Meier	076 541 05 92	Team Aerobic	Mi 19.30 – 21.00 Högler
<i>Trainingskoordination</i>	Margo Herzog	044 822 31.21	Aktive	Mi 20.00 – 21.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28	Kindergarten	Fr 16.45 – 17.45 Birchlen
			Kindergarten	Fr 17.45 – 18.45 Birchlen
<i>Mädchenriege</i>	Stefanie Zacarias	076 335 30 09	1./2. Klasse	Mo 16.30 – 17.30 Sonnenberg
			1./2. Klasse	Do 18.00 – 19.00 Grützen
			3./4. Klasse	Mo 17.30 – 18.45 Birchlen
			3./4. Klasse	Mo 17.30 – 18.45 Sonnenberg
			5./6. Klasse	Mo 18.45 – 20.00 Birchlen
			Oberstufe	Mi 18.30 – 19.45 Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	043 537 13 28	1.-4. Klasse	Mi 18.30 – 19.45 Stägenbuck
			5.-9. Klasse	Fr 18.30 – 19.45 Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	079 462 59 61		tngaiser@bluewin.ch

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		urs.blum@gmx.net
<i>Techn. Leitung</i>	Urs Fischer	043 444 19 92		Do 19.45 – 21.45 Grütze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do 18.30 – 19.45 Grütze 7

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27		frauenriegeduebendorf@gmail.com
<i>Trainingskoordination</i>	Susanne Suter	079 440 73 93		Di 19.45 – 21.00 Birchlen

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Präsident</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21		werner.schuepbach@bluewin.ch
------------------	------------------	---------------	--	------------------------------

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49		tkuhn@gmx.ch
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79		gehrigmaria@bluewin.ch
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33	(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Offizielles

19. Delegiertenversammlung des ZTV

Die Vereinsvertreter trafen sich am 6. November zur Delegiertenversammlung des Zürcher Turnverbandes (ZTV) in Kollbrunn. Mit viel Herzblut und Witz führte der Präsident Frank Günthardt durch die geschäftsbezogenen Traktanden. Die Teilrevision der Statuten, das Budget inkl. Mitgliederbeitragerhöhung und die Ehrung von verdienten Funktionären standen im Fokus.



Leichter Mitgliederrückgang

Der Verband zählt per 4. Juli 2021 total 378 Vereine mit 54'491 Mitgliedern. Im Vorjahr waren es noch 389 Vereine und insgesamt 55'631 Mitglieder. Gerade bei den Kindern und Jugendlichen hat die Krise ihre Spuren hinterlassen (Rückgang 3.6%). Im nationalen Vergleich fällt der Rückgang der Mitglieder jedoch deutlich geringer aus.

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Dank der grossen Unterstützung durch die öffentliche Hand (Covid-Gelder etc.) kam der ZTV 2020 finanziell unbeschadet durch die Krise. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 6'436.- ab. Das Verbandskapital beträgt CHF 1'079'407.92. Die beantragte Mitgliederbeitragerhöhung von fünf Franken wurde mit grosser Mehrheit angenommen.

Digitales Verbandsmagazin

Die wichtigsten Änderungen bei der Teilrevision betreffen die Punkte Ethik und Anti-Doping sowie die Änderung des offiziellen Publikationsorgans. Das Verbandsmagazin "Miis Zähni" soll nur noch elektronisch erfolgen. Mitgliedern, welche keinen Zugang zu digitalen Medien haben, können sich auf der Geschäftsstelle melden, damit ihnen die Unterlagen analog zugestellt werden können.

Präsidium vakant

Der bisherige Zentralvorstand, mit Ausnahme des Präsidenten Frank Günthardt, der seinen Rücktritt auf Ende Jahr eingereicht hatte, wurde einstimmig wiedergewählt. Die Position des Präsidenten bleibt unbesetzt. Eine Findungskommission wird eingesetzt, mit dem Ziel, an der nächsten Delegierten Versammlung vom 5. November 2022 einen Wahlvorschlag unterbreiten zu können.

Traditioneller Abschluss

Nach den Grussbotschaften, der Vorstellung des Jahresprogrammes und den Ehrungen von verdienten Funktionären, wird die Versammlung traditionell mit dem Turnerlied beendet.

Ausblick

Das 47. Zürcher Kantonaltturnfest findet vom 16. bis 25. Juni 2023 im Zürcher Weinland (Dägerlen) statt.

Die Redaktion
(Quelle: www.ztv.ch)

Jugendfonds

Ab 2022 können Projekte unterstützt werden

An der 138./139. Generalversammlung des Turnvereins (Korrespondenzweg) wurde der Jugendfonds TVD mit einem Startkapital von 29'000 Franken mit überwältigender Zustimmung gegründet. Gleichzeitig wurde der dreiköpfige Fondsbeirat gewählt, bestehend aus Heinz Tschumi als Präsident sowie Markus Knüsel und Christian Lanzendörfer als Mitglieder. Am 19. Juli hat der Fondsbeirat nun seine Arbeit aufgenommen. Dabei hat er die Grundlagen erarbeitet, die es möglich machen, ab dem Vereinsjahr 2022 Beiträge für Projekte in der Nachwuchsförderung von Kinder- und Jugendabteilungen zu sprechen.



Das Angebotsspektrum im Turnsport ist vielfältig. Der Fondsbeirat hofft, dass diese Vielfältigkeit genutzt wird und sich auf die Beitragsgesuche niederschlägt. Aktuell dürften die klassischen Sportarten Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und Volleyball im Fokus liegen. Die Aufzählung ist aber weder abschliessend, noch will der Fondsbeirat Schranken auferlegen. Er hofft, dass die Möglichkeit, Projekte unterstützt zu bekommen, die Verantwortlichen in den Vereinen beflügelt und fantasievolle, interessante Vorhaben entwickeln lässt.

Projektarten

Der Fondsbeirat hat zwei Projektarten definiert, Kollektiv- und Individualprojekte, die beispielhaft wie folgt beschrieben werden können:

- **Kollektivprojekte** dienen der antragstellenden Jugendabteilung insgesamt, wie die Durchführung von Trainingslagern oder Jugendreisen, der Kauf neuer Tenues oder spezieller Geräte, aber auch die Organisation von Veranstaltungen wie Jugendsporttage oder die Teilnahme an Wettkämpfen.
- **Individualprojekte** befassen sich im Wesentlichen mit Einzelpersonen, ev. Gruppen im Kindes- oder Jugendalter, aber auch mit jungen Erwachsenen. Gedacht wird an konkrete Talentförderung in Sportzentren sowie an die Aus- und Weiterbildung von Leiterinnen und Leitern sowie von Schieds- oder Kampfrichtern.

Verfahren

Für entsprechende Beitragsgesuche wurde ein Formular entwickelt, in welchem die Antragsteller ihr Projekt beschreiben und dokumentieren, die Kosten offenlegen und die Höhe des gewünschten Beitrages deklarieren müssen. Als Beitragsformen kommen à fonds-perdu-Beiträge, prozentuale Beteiligungen an Nettokosten, Vorfinanzierungen und auch Defizitgarantien infrage. Die Einreichung von Beitragsgesuchen ist jederzeit möglich, um für die Verantwortlichen schon am Anfang ihrer Projektarbeit hinsichtlich der Kosten Planungssicherheit zu gewährleisten. Der Fondsbeirat ist bestrebt, die eingehenden Gesuche zu prüfen, allfällige Klärungen vorzunehmen und so rasch als möglich zu entscheiden.

Information und Instruktion

Der Fondsbeirat wird die Vorstandskonferenz vom 1. November nutzen, um den Vereinsspitzen die Grundlagen und Voraussetzungen für die Unterstützung von Projekten in der Jugendarbeit zu erläutern. Geplant wird in der Folge eine ausführliche Instruktionsveranstaltung für die mit dem Jugendfonds angesprochenen Leiterinnen und Leiter sowie Projektverantwortlichen. Die entsprechenden Formulare und ergänzende Unterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Der Fondsbeirat hofft, dass die Möglichkeiten des Jugendfonds TVD von den Vereinsspitzen sowie den Leiterinnen und Leitern erkannt und genutzt werden. Und er freut sich auf die ersten Ausschüttungen von Beiträgen für gute Projekte.

Der Fondsbeirat

Turnverein

ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Oktober 2021

Abend der Entscheidung

Lange musste der Schicksalsentscheid aufgeschoben werden, ob der Turnverein Dübendorf liquidiert werden oder weiterbestehen soll. Am Freitag, den 29. Oktober 2021, war es im Schützenstube Werlen dann endlich so weit. Nach einer langen Zeit des Verschiebens und der Briefabstimmung fand wieder eine Präsenzversammlung statt. Bevor es zur Abstimmung ging, wurde angeregt debattiert. Dabei drehte sich die Diskussion vor allem um die geplante sportliche Neuausrichtung.

Turnverein bleibt bestehen

Glücklicherweise sprach sich an der a. o. Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf eine Mehrheit der Stimmberechtigten gegen eine Liquidation des Turnvereins aus und schenkte dem neuen Vorstand bestehend aus Jérôme Lefèvre als neuen Präsidenten, Thomas Kuhn als Kassier, Michael Gull als technischen Leiter und Markus Kecerski als Aktuar das Vertrauen. Dafür bedankte sich der neue Vorstand bei der Versammlung und verdankte die Arbeit des abtretenden Notvorstands mit einer Flasche Wein, resp. Sinalco. Die Abnahme der Rechnung des TVD für die ersten neun Monate im 2021 gab hingegen keine Diskussionen und wurde einstimmig gutgeheissen.

An den Bedürfnissen ausrichten

Der neue Vorstand, welcher sich aus langjährigen Turnern zusammensetzt, macht sich auch weiterhin stark für die bestehenden Werte und Ziele des Turnvereins Dübendorf. Gleichzeitig möchte er den Turnverein agiler und handlungsfähiger gestalten, um ihn an die Bedürfnisse der heutigen Zeit auszurichten. Dabei haben wir als Turnverein einen gewichtigen Vorteil, da wir unsere Turnertätigkeit interdisziplinär, polysportiv und für die breite Masse aufstellen können, was uns von Sportvereinen wie Unihockey, Schwimmen oder Handball, welche nur eine einzige Sportart anbieten, positiv abhebt.

Basis ist gelegt

Mit der Zustimmung der Anwesenden konnten zudem das Jahresprogramm 2022, die neuen Mitgliederbeiträge und das Budget 2022 von der Versammlung verabschiedet werden sowie die Statuten den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Der neue Vorstand macht sich nun an die Arbeit, um die strategische Ausrichtung zu definieren, den Mitgliederbestand aufzubauen und den Turnverein Dübendorf zu neuem Leben zu erwecken.

Markus Kecerski



Turnverein

Gedanken zur ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Oktober

Die Würfel sind gefallen: Der TV Dübendorf bleibt erhalten

Schon im Vorfeld der a.o. GV war zu vernehmen, dass es zwischen dem Projekt "Rettung TVD" der Gruppe Spiel + Spass und dem Antrag des Vorstandes, den TVD aufzulösen, eine "enge Kiste" wird. Einzelne Ehrenmitglieder erklärten ihre Bereitschaft, den Jungen die Chance für einen Neuanfang zu geben, und die Untersektionen bzw. deren Delegierte äusserten sich in gleicher Weise. Die Wortmeldungen der traditionsbewussten "alten" Ehrenmitglieder waren weniger zuversichtlich, die Diskussion verlief aber sachlich und fair.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befanden sich 30 Stimmberechtigte in der Schützenstube: 17 Ehrenmitglieder, 6 Aktive und 7 Delegierte. Mein Appell richtete sich an die Delegierten, sich ihrer Verantwortung bei der Ausübung ihres Stimmrechts bewusst zu sein, um nicht einen Mehrheitsentscheid der Aktiven und Ehrenmitglieder zu kippen. Mit ihren Stimmen wurde die «Rettung des TVD» mit 19 Ja gegen neun Nein klar angenommen. Ausser den Aktiven und Delegierten haben sich auch vier Ehrenmitglieder für die Rettung ausgesprochen, zwei Ehrenmitglieder enthielten sich der Stimme. Obwohl der Appell kein Gehör fand, geht das Ergebnis in Ordnung, denn auch ohne die Delegierten wäre das Projekt von der Mehrheit der "echten Mitglieder" mit 13 Ja- gegen 9 Nein-Stimmen angenommen worden. Und das ist gut so! – Dem neugewählten Vorstand wünsche ich Geschick, Glück und Erfolg bei der Neuausrichtung des TV Dübendorf.

Im Rückblick und zum Abschluss der zweieinhalbjährigen Tätigkeit des an der GV 2019 gewählten Notvorstandes muss ich aber noch zwei Gedanken loswerden:

- In den vergangenen zehn Jahren sind zwei Projektkommissionen und der Notvorstand mit ihren Rettungsversuchen gescheitert. Bis zur Info-Veranstaltung des Notvorstandes im Herbst 2019 hat sich kein Aktivmitglied für die Übernahme von Verantwortung angeboten. Erst an der Info-Veranstaltung meldeten sich die Exponenten der späteren Gruppe Spiel + Spass. Und die bei jedem Anlauf angehörten Untersektionen waren aus unterschiedlichen Gründen leider nie zu Kooperationen oder ernsthafter Zusammenarbeit bereit.
- Die aktuell vier Untersektionen (Männerriege, Damenriege, Frauenriege und Volley Dübi) haben gemäss TVD-Statuten je zwei Delegiertenstimmen an den Generalversammlungen des Stammvereins. An den GVs der Untersektionen hat aber nur und exklusiv der TVD zwei Delegiertenstimmen, nicht auch die anderen Untersektionen. Das ist unangemessen, weil die Delegierten im TVD mit maximal acht Stimmen erheblichen Einfluss nehmen können, der Stammverein hingegen mit nur zwei Stimmen an den GVs der Untersektionen kaum Wirkung entfalten kann. – Darüber sollte man einmal nachdenken.

Ich habe vor allem von Ende der 1960er- bis zum Millennium oft und gerne Verantwortung für den TVD übernommen. Und ich erinnere mich mit grosser Dankbarkeit an tolle, "wir-getragene" Zusammenarbeit mit Turnerinnen und Turnern, mit Untersektionen, Partnervereinen und Behörden sowie an eindrückliche Ereignisse. – Auch wenn sich die Zeiten geändert haben und weiter ändern werden und müssen: Ich wünsche dem neuen TVD und den Untersektionen, dass sie das Gute in der Geschichte des TVD erkennen, es behüten und pflegen und sie wieder zu wirklicher Geschlossenheit finden.

So, und das war's; es wird meinerseits keine weiteren Einlassungen mehr zum TVD geben!

Christian Lanzendörfer
Co-Präsident 2019-2021

Volleyball

Generalversammlung vom 26. August 2021

Neue Location

Dieses Jahr konnte bereits die dritte Generalversammlung von Volley Dübi durchgeführt werden. Nach der Oberen Mühle in den Vorjahren waren wir dieses Mal im Pfadihaus Schlupf zu Gast. Auf Grund der Corona-Situation fand alles im Freien statt: zuerst gab es Apéro mit Getränken und Chips, danach schmissen Grillmeister Mirco und Rita Stern Würste und Quetschkäse (äh, sorry, Halloumi ist natürlich gemeint :-)) auf den Grill.



Kurzer offizieller Teil

Als alle gestärkt waren, konnten wir kurz nach 20.00 Uhr zum offiziellen Teil übergehen. Zu dieser Zeit war glücklicherweise auch der Schiesslärm vom benachbarten Schiessstand vorbei (wenn der Busnachbar ein Sturmgewehr bei sich trägt, schwant einem schon sowas...). Wie üblich schaffte es Daniela auch dieses Mal, die GV möglichst kurz zu halten und eine dreiviertel Stunde später waren wir bereits fertig.



Sommer? Was für ein Sommer?

Etwas seltsam war das Wetter in diesem Jahr: Zwar blieben wir an diesem Abend vom Regen verschont, aber für den August war es schon empfindlich kalt. So hatten einige bereits ihre Daunenjacken hervorgeholt. Durch die ständige Feuchtigkeit fühlten sich aber die Stechmücken noch sehr wohl. In Daunenjacken eingepackte Leute, die nach nervigen Mücken schlagen – ein komischer Anblick...

Gruseln zum Schluss

Rita hatte schon vorgewarnt, dass wir für den Rückweg die Handylampen bereithalten sollten. Claudia Tipura erklärte sich bereit, ein Grüppli in ihrem «Mannschaftsbus» mitzunehmen. Sie hatte aber oben am Wald geparkt. So erwischten wir erst den falschen Weg, dann den – viel schmaleren – richtigen Trampelpfad. Wir kamen uns vor wie im Film «Blair Witch Project». (für die, die sich an diesen Gruselfilm erinnern...).

Danke Dani für die Turbo-GV, Mirco und Rita fürs Essen/Trinken/Grillen und Claudia fürs Mitnehmen und Gruseln.

Claudia Schmid

Damenriege

Grillabend in der Senfmühle

Nun ist es endlich wieder einmal soweit und wir können unseren Grillabend trotz Corona durchführen und dann regnet es doch den ganzen Tag. Da war die Vorfreude schon ein bisschen getrübt. Wir haben schliesslich in der Senfmühle in Dübendorf ein tolles Plätzchen gefunden, wo man sowohl draussen wie auch drinnen sein kann.

Wetterglück

Petrus meinte es aber gut mit uns: Es war fast schon «tüppig» warm. Nun konnten wir doch noch draussen Aperölen, im trockenen Grillieren und wer wollte sogar draussen essen. So hatten wir alle zusammen einen gemütlichen Abend mit feinem Essen, gutem Wein und tollen Gesprächen. Dabei wurde auch das ein oder andere Rezept ausgetauscht. Selbst das Aufräumen war keine grosse Sache, da alle mit angepackt haben.

Schön wenn man neben dem Turnen auch mal so einen gemeinsamen Abend verbringen kann.

Karin Bartlome



Damenriege

Sportliche Turnfahrt vom 2./3. Oktober 2021 ins Seeland

Eine Turnfahrt die allen Teilnehmerinnen in Erinnerung bleibt

Wir haben viel erlebt und das Zusammensein sehr genossen.



18 sportliche Frauen der Damenriege fassen in Murten am Bahnhof den Drahtesel, sprich Flyer Elektrobike, und besichtigen zuerst das mittelalterliche Städtchen, bevor es richtig losgeht.

Auf unserer sonnigen Fahrt von Murten nach Biel machen wir Halt auf der Peterinsel und lassen uns im Klostergarten mit einem Apéro riche verwöhnen.

Hier sehen wir schon den Ausgangspunkt für unsere Wanderung am Sonntag.



Nach dem Zimmerbezug in der Lago Lodge am Bielersee gibt's ein vorzügliches Nachtessen im Restaurant La Péniche, auch direkt am Bielersee.



Sportlicher Panoramawanderung vom Chasseral nach Prés-d'Orvin.

Auf dem Gipfel wurden wir «vom Winde verweht», das Wetter hält sich aber ganz passabel bis zum Ende unserer Wanderung, dann kommt der Regen. Der kann aber unserer guten Stimmung nichts anhaben.

Vielen, vielen Dank den Organisatorinnen Nicole Hämmerli und Sibyl für das gelungene, schöne, intensive, sportliche und kameradschaftliche Wochenende.

Denise Kaiser



Männerriege

Sommerprogramm 2021

Wie jedes Jahr stellte Werni Aebli für uns ein attraktives Sommerprogramm zusammen – für alle die, welche auch in der turnfreien Zeit nicht auf die Männerriege verzichten können oder wollen.

Velotour

Der erste Programmpunkt bildete auch dieses Jahr eine Velotour nach Egg, wo uns Sylvia bewirtete. Die verbrauchten Kalorien wurden mit Speis und Trank wieder kompensiert.

Offene Rennbahn

Bei strahlendem Wetter trafen sich zehn Männerriegler, teilweise sogar mit Begleitung, zu einem tollen Anlass auf der offenen Rennbahn in Oerlikon. Spannende Rennen und eine tolle Stimmung bescherten den Teilnehmern einen super Abend. Da stellte sich manchem die Frage: Wieso gehe ich nicht öfter auf die Rennbahn? Auch die Wurst und das Bier haben uns prima geschmeckt.



Schiffahrt

Den Abschluss des diesjährigen Sommerprogramms bildete eine Schifffahrt auf dem Zürichsee. Leider hatte nur eine kleine Schar von sieben Personen den Weg nach Rapperswil auf sich genommen. Bei wechselhaftem Wetter konnte die Gruppe dennoch einen sehr gemütlichen Abend verbringen. Bei feinem Essen und einem Glas Wein verging die Zeit wie im Fluge.



Männerriege

Bergturnfahrt vom 18./19. September 2021

Auf zum Strelapass!

Zu vierzehnt und damit vollzählig trafen wir uns im Hauptbahnhof und traten die Zugfahrt nach Klosters an. Die Frage, die immer wieder diskutiert wurde: «Wie wird sich das Wetter wohl entwickeln?» Die Prognosen der Vortage waren nicht allzu rosig, aber aktuell bestand eine Chance, dass wir den ersten Tag der Wanderung noch trockenen Fusses überstehen könnten. In Klosters ging es dann in die grosse Luftseilbahn auf den Gotschnagrät. Den Platz in der Gondel teilten wir mit zahlreichen Bikern in voller Downhill-Montur. Aus der Höhe konnten wir unter uns den teils ziemlich krassen Parcours sehen, den ein Grossteil der Biker im Anschluss unter die Räder nahm. Auf dem Gotschnagrät war aber für uns als erstes einmal Aussicht-Geniessen und Kaffeetrinken im Bergrestaurant angesagt.

Tag 1: Gotschnagrät – Parsennhütte – Meierhofer Täli – Dorftäli – Panoramaweg – Strelapass

Mit Gipfeli oder Nussgipfel im Bauch ging es dann los. Viele kennen die Parsenn vor allem im Winter. Nun ja, im Sommer sieht es da schon ein bisschen anders aus – aber keineswegs weniger schön! Munter legten wir los, die frische Bergluft in der Nase und die wohlige Herbstsonne im Nacken. Jedoch plötzlich, kaum einen Kilometer marschiert, hatte Ruedi Gerber einen eiernden Gang und ging schliesslich ganz auf den Felgen. Seine beiden Schuhsohlen blieben auf dem Weg liegen. Das ist natürlich nicht ideal, um über Stock und Stein zu gehen. Aber zum Glück hatte er etwas währschaffere Hüttenfinken mitgenommen, nämlich seine Hallenturnschuhe. Damit konnte er dann locker weitergehen.



Im Meierhofer Täli gab es eine kurze Mittagsrast. Das mitgenommene Picknick wurde noch etwas aufgewertet durch im Totalbach gekühltes Bier. Weiter ging es übers Dorftäli zum wunderschönen Panoramaweg mit herrlichem Blick aufs Sertig-, Dischma- und Flüelatal. In der schönsten Nachmittagssonne erreichten wir unser Nachtlager, die Strelapasshütte auf 2'352 m.ü.M. Auf der Terrasse liessen wir die Wanderung bei einem feinen Plättli und Zizerser ausklingen.



Kaum war die Sonne weg, wurde es auch merklich kühler. Zeit also in die Hütte zu gehen und zum Nachtessen überzugehen. In gemütlicher Runde durften wir die

Kochkünste von Küchenchef Klaus geniessen. Zur Verdauung waren unsere Hirnzellen wieder etwas gefragt: Aufgeteilt in zwei Mannschaften, galt es, zuvor auf einem Zettel notierte Begriffe schnell zu erraten. Soviel sei dazu erwähnt, es waren sehr verschiedenartige und keine einfachen Begriffe (z.B. Schuhsohle, Küche, FCSG, Ruedi usw.)!

Tag 2: Strelapass – Sapün - Langwies

Der nächste Morgen präsentierte sich etwas durchzogen. Nach der längeren (oder auch kürzeren) Nacht war erst mal Zmorge angesagt, und dieser verdiente wahrlich das Prädikat «reichhaltig». Da mussten selbst die Frühstücksmuffel zugreifen! Stundenlang wollten wir aber nicht brunchen, denn noch vor Mittag war Regen und Schnee angesagt. Also gleich loslegen in



Richtung Schanfigg! Stetig abwärts ging es durchs Sapün, ein romantisches Seitental des Schanfiggs. Dass wir alle sehr üppig gefrühstückt hatten, zeigte sich als wir das romantische Bergrestaurant Heimeli einfach links liegen liessen. Die letzte Stunde Richtung Langwies gingen wir ziemlich zügig, denn das Regenwetter kündigte sich nun sehr deutlich an. Genau in dem Moment als wir das Dorf erreichten, kam der Regen respektiver auf dem Strelapass oben der Schnee. Noch ein kurzer Kaffeehalt im Restaurant und ab ging's mit der Rhätischen Bahn wieder zurück ins Unterland.

Es hat einfach alles gepasst bei dieser Bergturnfahrt, auch das Wetter (entgegen den Prognosen)! Ganz herzlichen Dank an Stefan Messerschmidt für die tadellose Organisation.

Marc Daume



Männerriege

Grillhök vom 8. Oktober 2021 in Fällanden

Nachdem der Grillhök im letzten Jahr wegen Corona abgesagt werden musste, konnten wir uns dieses Jahr wieder zum alljährlichen Grillschmaus treffen. Allerdings erst im Herbst und nicht wie sonst üblich im Sommer, auch dies ist Covid-19 geschuldet.

Treffpunkt: Waldhütte

Die Location Waldhaus Fällanden hat sich über viele Jahre bewährt. So wie auch in diesem Jahr in der etwas kühleren Jahreszeit.

Knapp fünfzig Personen haben den Weg nach Fällanden gefunden, um einige gemütliche Stunden im Kreise der MRD-Familie verbringen können. Leider nicht wie üblich draussen bei lauen Temperaturen, sondern in der Hütte und bei 3-G Bedingungen.

Bei einem Glas Weisswein zum Apéro wurden die neusten Anekdoten aus dem Leben ausgetauscht, gerade auch unter den Partnerinnen. Die sieht man ja nicht jede Woche in der Turnhalle, da gab es also viel zu erzählen.

Grillmeister Luciano

Luciano hat sich wieder bereiterklärt in die Rolle des Grill-Meisters zu schlüpfen. Er hat das erneut super gemacht und wäre für nächstes Jahr wieder engagiert, so er dann will. Herzlichen Dank für den Einsatz!

Das grillierte Fleisch konnten wir zusammen mit feinen Salaten geniessen. Speis und Trank haben allen ausgezeichnet gemundet und niemand musste Hunger oder Durst leiden.

Natürlich gingen auch beim Essen die Gespräche munter weiter und der Geräuschpegel war zeitweise sehr eindrücklich.



Süsser Abschluss

Den Abschluss bildete traditionsgemäss ein schönes Dessert- und Kuchenbuffet, welches durch verschiedene Natural-Spenden zustande kam. Einen Männerriegen-Kaffee durfte dazu natürlich nicht fehlen.

Herzlichen Dank an die fleissigen Helfer (der Abwasch erledigt sich ja bekanntlich nicht von alleine) und die Spenderinnen und Spender von Salaten und Desserts. Es war ein gemütlicher Abend in einer tollen Hütte.

Vielen Dank auch an Werni Aebli und Jgi Lombris für die Organisation und Vorbereitungen. Wir hoffen natürlich, dass im nächsten Jahr wieder viele Turner mit ihren Partnerinnen den Weg ins Waldhaus finden werden – dann nämlich wieder im Sommer.

Patrick Schärli



Männerriege

Kegelmeisterschaft in der Ziegelhütte ob Schwamendingen

Jeweils kurz bevor die Uhren auf die Winterzeit zurückgestellt werden, trifft sich die Männerriege zur jährlichen Kegelmeisterschaft. Diese fand heuer am Freitag 15. Oktober statt. 22 Männerriegler haben sich nach Schwamendingen aufgemacht, um im Restaurant Ziegelhütte den Kegelmeister 2021 unter sich auszumachen.



Niederlage nah beieinander und gewinnen können – mehr oder weniger – alle noch bis kurz vor Schluss.

Ruedi Gerber – Kegelmeister 2021

Die gesellige Runde hat sich auf zwei Bahnen einen intensiven Wettkampf geliefert. Zwischen den Einsätzen auf der Bahn blieb genügend Zeit, um sich mit den Kameraden auszutauschen oder die „Gegner“ zu studieren. Es wurden keine Geschenke verteilt – zumindest nicht absichtlich – denn jeder wollte als Sieger von der Bahn gehen. Aber wie es im Sport so ist – es kann nur einen geben. Herzliche Gratulation an den neuen Kegelmeister 2021 Ruedi Gerber. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Erich Fischer und Willi Hardmeier.



Der gemütliche Anlass war für alle ein grosser Spass, auch wenn nicht alle auf der Kegelbahn überzeugen konnten. Bei uns wird der olympische Gedanke grossgeschrieben: Nur wer mitmacht kann gewinnen! Mit einem wohlverdienten Imbiss und einem erfrischenden Getränk konnten wir den Abend ausklingen lassen.

Vielen Dank an Werni Aepli für die Organisation. Bei der Revanche nächsten Oktober werden hoffentlich wieder viele Kameraden den Weg in die Kegelbahn finden – es würde uns freuen.

Patrick Schärli

Männerriege

Jassturnier vom 21. Oktober 2021

Nach einem Jahr Unterbruch konnten wir unseren Jassabend wieder durchführen. Zum ersten Mal fand das Jassturnier im Restaurant „Wändli“ statt. Leider ging etwas schief bei der Reservation, der Beizer erwartete uns zum Nachtessen. Schnell wurde umorganisiert und die vier Tische bereitgestellt, so konnte der Jassabend mit etwas Verspätung beginnen.

48 Spiele an einem Abend



Für die 4 x 12 Jassrunden erhielt jeder der 16 Jasser ein Laufblatt. Nach jedem Abschluss eines Spiels wurde jedem Spieler wieder ein neuer Jasspartner zugeteilt.

An vier Tischen wurden die Karten gemischt. Ich selber durfte die ersten zwölf Runden mit Thomas Trüb als Partner jassen. Es lief uns super und wir konnten uns über 1'000 Punkte gutschreiben.

Die nächsten zwölf Runden jassete ich am Tisch 4 mit Hans Balle als Partner. Wir hatten gute sowie auch weniger gute Runden. Letztlich konnten wir doch noch knapp 1'000 Punkte auf unser Laufblatt notieren.



Wieder zurück am Tisch 1 hiess nun mein Partner Hanspeter Schaufelberger. Es lief wie geschmiert und wir konnten die tageshöchste Punktzahl von 1'161 Punkten aufschreiben.

Jassen mit dem Geburtstagskind

Bei der letzten Partie (wieder an Tisch 4) wurde mir das Geburtstagskind als Jasspartner zugelost, nämlich Hansruedi Baumberger. Die ersten drei Runden liefen wiederum sehr gut, aber die nächsten drei Runden punkteten unsere Gegner, schlussendlich schlossen wir doch mit 999 Punkten ab.



Bei allen vier Jassrunden stand ich immer auf der guten Seite. Das sollte für eine gute Rangierung reichen.

Juhui, geschafft!

Die Rangliste wurde von hinten nach vorne gelesen. Wo bin ich wohl platziert? Mein Name wurde noch nicht aufgerufen und nur die Namen der ersten drei Plätze waren noch offen:

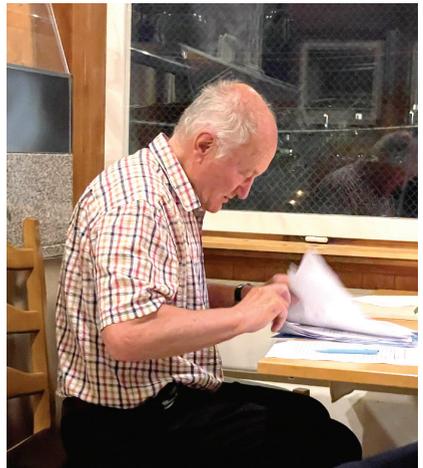
3. Laurenz Fischer, 2. Kurt Lutz und 1. Urs Fischer.

Juhui geschafft! Zum ersten Mal habe ich ein Jass-Turnier gewonnen! Das gabs noch nie! Ich hatte viele gute Karten und eine grosse Portion Glück.

Es war ein gelungener Abend und wir sassen noch eine Weile zusammen, bevor wir gut gelaunt den Heimweg unter die Füsse bzw. die Räder nahmen.

Herzlichen Dank dem Organisator Theo Steiger für diesen tollen Jassabend.

Urs Fischer



Männerriege

Ausflug mit der Dampfbahn

Heute Sonntag, den 17. Oktober 2021, steht die Turnerreise auf dem Programm. Mit dem Bus fahren wir zwei vom Gfenn zum Bahnhof Dübendorf. Wir zwei deshalb, weil heute ausnahmsweise auch die Frauen mitkommen dürfen.

Laut Wetterbericht wird es schön. Wir besammeln uns auf dem Perron und schnell sind alle in Gespräche vertieft. Mit der S14 fahren wir dann nach Hinwil. Dort angekommen werden wir rasch in die Vergangenheit zurückversetzt. Die schönen alten Kartonbilett für den alten SBB-Zug werden uns vom „chef de train“ (Zugführer) persönlich verkauft. (wie es sich aktuell gehört natürlich mit Maske). Wir Männerriegler samt Anhang sitzen in einem eigenen Abteil und mit eigenen Bahnbegleiter Christian.

Christian in seinem Element

Humorvoll und mit reger Begeisterung erzählt er uns von den Dampflokomotiven, die er auch selber gefahren ist (und immer noch fährt) und wie es dann zu den elektrisch angetriebenen Lokomotiven kam.

Auf der wunderschönen Fahrt im Zürcher Oberland, von Hinwil nach Bauma, erfahren wir viel über den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO mit seinem historischen Fahrbetrieb.

In Bauma angekommen geht es dann richtig los. Christian erzählt uns von der grossen Bahnhofhalle, die 1860 als Personenhalle des damaligen Bahnhofs Basel errichtet wurde. Diese steht nun seit 2015 hier in Bauma.

Christian führt uns durch einen uralten 3. Klasse-Bahnwagen mit Holzbänken, in denen einige von uns vor Jahrzenten auch noch gefahren sind. Er erklärt uns wie die Lokomotiven mit Kohle und Wasser gefüllt werden mussten. Dazu zeigt er uns die leistungsstarke Wasserfüllstation. Weiter steht da auch ein historischer Kranwagen mit einer Tragkraft von 3'000 Tonnen.



Nach einem kurzen Marsch auf die gegenüberliegende Bahnhofseite, schlägt allen Männern das Herz noch höher. Da kommen wir in die Reparatur und Servicehalle. Erst noch einmal durch eine alte Zugskomposition mit Postwagen, Gefängniszelle und Hundebox. Im Postwagen hatte das Zugspersonal keinen Zutritt.



Danach erklärt uns Christian, wie so eine Dampflokomotion funktioniert. Im Kessel wird Wasser erhitzt, damit Dampf entsteht. Der Druck des Dampfes setzt einen Kolben in Bewegung, der mit einem Antriebsrad verbunden ist. Die andauernde Hin-und-her-Bewegung des Kolbens treibt das Rad an.

In so einer Dampflokomotion muss alles stimmen, denn bei einem zu hohen Druck kann die Lokomotive explodieren.

Bei den Schienen zeigt er uns, wie eine Weiche funktioniert. Die Umstellung der Weichen war früher schwere Handarbeit und ist es auch heute noch, wie Werni beim Weichenstellen am eigenen Leib erfährt.

Wir folgen Christian im Rundgang. Vorbei an den Loks, die hier gewartet werden, weiter durch eine Werkstatt, wo es alles an Werkzeugen gibt, welches für die Wartung der Bahn gebraucht wird.

Toll war diese Reise zurück in die Vergangenheit der Züge, das gibt auch Hunger. Auf dem Perron ist es eher kühl, so begeben wir uns ins Restaurant „Bahnhöfli“ und lassen uns dort verwöhnen. Danach haben wir Zeit für einen Verdauungsspaziergang. Wir steigen zur Burg über Bauma auf und geniessen von dort die schöne Aussicht über das Tal.

Mit der Dampflokomotion nach Hinwil

Nun zum Highlight des Tages: Die Rückfahrt von Bauma nach Hinwil mit der Dampflokomotion und ihrer nostalgischen Zugskomposition. Mit dem Dampfgeschmack in der Luft und dem Schnaufen der Lok geniessen wir nochmals die wunderschöne Gegend.

Zurück in der Gegenwart steigen wir in Hinwil wieder in die S-Bahn. Einen herzlichen Dank an den Organisator Werner Aebli: Es war wieder einmal ein sensationeller Anlass.

Urs und Anna Fischer

Männerriege

Unihockeyturnier vom 30. September 2021

Trotz Corona können wir dieses Jahr unser Unihockeyturnier mit 15 Turnern durchführen. Doch zuerst aufwärmen und einlaufen. Anhand der Lose wird bestimmt, wer mit wem zusammenspielt. Es gibt vier Mannschaften.

Zwei Spielfelder – 6 Tore

Wie immer spielen wir auf zwei Feldern: ein grosses Feld mit zwei grossen Toren und ein kleines Feld mit vier kleineren Toren. Ein Spiel dauert 20 Minuten und jede Mannschaft spielt je 3-mal auf dem grossen und 3-mal auf dem kleinen Feld gegen alle Gegner. Zwischen den Spielen gibt es jeweils 10 Minuten Pause.



Es wird hart, aber fair gekämpft und es fallen viele Tore, auf dem grossen Feld mehr als auf dem kleinen Feld.

Am Schluss wird die Rangliste verkündet und für alle Mannschaften gibt es einen kleinen Preis. Gewonnen hat die Mannschaft mit Kurt Lutz, Martin Nater, Hugo Freuler und Erich Diggelmann.

Der Abend wird durch ein gemütliches Bier im Café EG abgerundet.

Urs Fischer



Turnveteranen

Hochmoor and more

Welche Motivation führte uns am 7. August dieses Jahres nach Hagenwil TG?

Es waren etliche Erwartungen der 38 Teilnehmer zu erfüllen, die um sieben Uhr (!) beim Stadthaus in den bereitstehenden Ryffel-Car (chauffiert von unserem Mitglied Markus Knüsel) einstiegen:

- Eine gemütliche Fahrt in die Ostschweiz, unterbrochen durch einen Kaffee/Gipfeli-Halt in der Autobahnraststätte Thurau
- Professionelle Führung durch ein grosses Hochmoorgebiet von nationaler Bedeutung, genannt Hudelmoos, bei Hagenwil.
- Apéro vor der Bürgerhütte Zielschlacht in freier Natur
- Fitnesssteller zum Mittagessen (Grillade mit sechs verschiedenen Salaten), sowie den Kaffee mit Nussgipfel
- Zusammensein nach fast zweijähriger Zwangspause (Corona) im gemütlichen Kreise mit Veteran*innen und deren Partner*innen.
- Rückfahrt durch den schönen Thurgau (mit seinen Hochstamm-Apfelbäumen) nach der freien Routenwahl durch unseren Chauffeur Markus.



Alle diese Erwartungen wurden, auch mit hohen Massstäben gemessen, in jeder Hinsicht in bester Weise erfüllt.

Besonders zu erwähnen gilt es

- ...die tadellose Fahrt mit unserem bereits pensionierten Chauffeur.
- ...die äusserst lehrreichen Ausführungen von Thomas Winter (Biologe und neustes Veteranen-Mitglied) und Stephan Steger (Ranger im Auftrag des Kant. Thurgau) über das Wesen, die Auswirkungen und die an uns alle gestellten Erwartungen bezüglich der zu schützenden Hochmoor-Gebiete.
- ...die grossartige Bewirtung durch das von Roland Brunner angebotene Catering, das uns in jeder Hinsicht begeisterte.



Und nicht zuletzt auch, die perfekte Wetterprognose, die auf die halbe Stunde genau die ersten Regentropfen voraussagte, bei denen wir uns bereits wieder auf dem Heimweg befanden. Auch einen herzlichen Dank an Hans-Jakob Sturzenegger, der mit geschultem Auge eine illustre Fotoreportage erstellte, die für jeden auf unserer Homepage so oft wie gewünscht besichtigt werden darf.

Alles in allem, ein toller Tag in freier Natur bei bester Stimmung und nachhaltigen Erinnerungen. Ganz herzlichen Dank an alle Akteure, die zum Gelingen dieses Anlasses ihren wichtigen Beitrag geleistet haben.

Werner Schüpbach



Turnveteranen

Zu grosse Bälle, zu kleine Löcher....

...diese Feststellung gilt leider nur für mich, habe ich es doch tatsächlich geschafft, in sechs Würfeln auf eine Holzwand mit unterschiedlich grossen Löchern sechs Nuller zu produzieren. Bedeutend besser löste diese Aufgabe unser Theo Steiger, aber davon später.

Nun aber von vorne: Es geht um das bereits traditionelle Treffen mit unseren befreundeten Turnveteranen von Dietlikon. Bereits zum sechsten Mal trafen wir uns zum Grillplausch mit vorgängigem Wettkampf in zwei äusserst anspruchsvollen Disziplinen. Das Bierhumpenstossen kannten wir bereits von einer früheren Veranstaltung. Daher waren keine grossen Berührungspunkte festzustellen. Der Zielwurf von sechs Bällen durch ein durchlöcheres Holzbrett aber war für uns neu und deshalb ungleich schwieriger (siehe oben).

Dennoch ging auch dieses Mal der Gesamtsieg an die Mannschaft aus Dübendorf. Dies dank des besseren Resultates im Bierhumpenstossen, während Dietlikon den Wettbewerb um die besten Zielwerfer gewann, aber den Gesamtsieg trotzdem knapp verpasste.

Auch im Einzelklassement belegten zwei Dübendorfer die vordersten Plätze. Theo Steiger sicherte sich den 1. Platz (mit Goldmedaille) und Max Kiefer den 2. Platz (mit Silbermedaille). Den 3. Platz sicherte sich Beat Schneider, der aber seinen Preis in grosszügiger Weise an die beste Frau des Wettkampfes, Ruth Beerli (mit Bronzemedaille) weitergab. Ein schön eingepacktes ***Zvierplättli und viel Applaus für die Medaillengewinner beendeten die humorvoll vorgetragene Rangverkündigung.



v.l.: Max Kiefer, Theo Steiger und Ruth Beerli

„All Inclusive“

Ein grosses Dankeschön gebührt den Organisatoren dieses äusserst gelungenen Abends, angeführt durch den Obmann Beat Schneider. Aber auch unserem „Hof-Fotografen“ Hans-Jakob Sturzenegger gebührt ein herzlicher Dank. Alle seine Bilder sind auf unserer Homepage www.tv-duebendorf.ch/veteranen zu besichtigen.

Ein ausgiebiger Apéro und anschliessend ein hervorragendes Nachtessen „all inclusive“, und dieses erst noch serviert von sympathischen Vertreterinnen der Aktivriege Dietlikon, rundete einen weiteren Teil dieses gelungenen Abends ab.

Bis zum Schluss der Veranstaltung gab es genügend Gesprächsstoff unter den Teilnehmer*innen der beiden befreundeten Vereine. Dass der Anlass auch im Herbst 2022, mit den Turnveteranen Dübendorf als Organisator, wiederum durchgeführt werden soll, war keine Frage. In der Hoffnung, dass uns COVID-19 keine grossen Steine in den Weg legen wird, freuen wir uns schon heute auf die Fortsetzung dieser Tradition.

Werner Schüpbach



Genossenschaft Oberheimet

52. Generalversammlung vom 13. August 2021

An der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche wegen der Pandemie erst am 13. August 2021 stattfinden konnte, begrüsst der Aktuar Kurt Lutz in der Senfmühle in Dübendorf die 22 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sowie einen Gast. Wegen Terminkollision musste sich der Präsident Thomas Kuhn leider entschuldigen lassen.

In einem kurzen Jahresbericht wurde auf das coronabedingt ereignisarme Vereinsjahr zurückgeschaut. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von knapp 3'000 Franken unerfreulich ab. Das Genossenschaftskapital liegt bei CHF 50'400 und die Bilanzsumme neu bei etwas über 67'000 Franken. Für 2021 wurde ein Verlust von CHF 2'000 budgetiert. Beide Traktandenpunkte wurden den von der Versammlung angenommen. Die Hüttentaxen bleiben unverändert.

Aus dem Vorstand gab es keine Rücktritte zu vermelden, jedoch sind die Posten des Vizepräsidenten und des stellvertretenden Hüttenwarts weiterhin vakant.

Thomas Bel scheidet als 1. Revisor aus und wird als Ersatzrevisor wieder gewählt.

Austritte der Damen- und Frauenriege

Nein ereignisarm war das Vereinsjahr nicht, wenn wir auf die Mitglieder Mutationen schauen. Die Damenriege gab ihren Austritt bekannt und retournierte ihre acht Anteilscheine unentgeltlich. Die Frauenriege zog mit der Damenriege gleich und gab ebenfalls ihre Anteilscheine ab.

Wegen diesen gewichtigen Mutationen und der ungewissen Zukunft des Turnvereins, wollte der Vorstand von den anwesenden Genossenschaftlern wissen, wie es mit unserem Oberheimet weiter gehen soll. Wäre ein allfälliger Verkauf überhaupt denkbar?

Mit dieser Frage ging es dem Vorstand nicht um einen konkreten Verkauf unseres Vereinshauses, sondern lediglich darum die Fühler auszustrecken und den Puls der Anwesenden zu spüren. Wir wissen, dass viel Herzblut, Schweiß und viele schöne Erinnerungen mit unserem Oberheimet verbunden sind.

Die Mehrheit der Anwesenden sprach sich gegen einen Verkauf aus. Ihnen ist jedoch klar, dass der Genossenschaftszweck, in einer gemeinsamen Selbsthilfe und Mitverantwortung den Betrieb eines Vereinshauses zu führen, nicht mehr alle erfüllen können. Der Vorstand sollte im Jahresprogramm mit zwei bis drei Fixpunkten ergänzen (z.B. Grillfest, Raclette essen etc.), damit das Vereinshaus mehr genutzt wird.

Für 25 Jahre unermüdlichen Einsatz und viel Leidenschaft für unser Oberheimet wird Maria Gehrig mit einem Gutschein (Nachessen) für zwei Personen, einem Präsent und einem grossen Applaus der Genossenschaftler, herzlich gedankt. Maria wurde 1996 als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Offiziell übernahm sie an der GV im 2010 das Ressort Reservationen und Logistik.

Kurz nach zwanzig Uhr schloss Kurt Lutz die Generalversammlung und lud im Namen der Genossenschaft Oberheimet die Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Kurt Lutz

Genossenschaft Oberheimet

Herbstweekend im Oberheimet

Am Samstag 2. Oktober machte sich eine kleine Schar von bewegungsfreudigen Dübendorfern auf den Weg nach Filzbach. Das Empfangskomitee, das bereits am Freitag angereist war, hatte bereits heissen Kaffee und Gifeli aufgetischt. So konnte um Punkt neun Uhr mit der Arbeit begonnen werden: gemütlich die Kaffeetassen leeren, Gifeli vernichten und Neuigkeiten austauschen. Rolf musste seinen Honig nicht lange anpreisen, bald schon war er ausverkauft.

Nun folgte aber die Verteilung der eigentlichen Arbeit. So wurden die rund 250 Kilogramm Kohle eingelagert, Holz zerleinert und die Fassade gestrichen. Die Mittagsruhe muss eingehalten werden! Nach dem Mittagessen konnten Arbeiten abgeschlossen und auch noch die Schlitten für den Winter bereitgestellt werden.



Da niemand Lust hatte nach Hause zu fahren, wurden die Jasskarten gezückt. Den Tischtennismatch haben wir auf ein andermal verschoben, da einige schlafen wollten.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück hinauf zum Talalpsee. Da niemand die Badehosen dabei hatte, begnügten wir uns mit einer Stärkung bei Ursula.

Thomas Kuhn

Vorankündigung:

Die 53. GV findet am Samstag, den 21. Mai 2022, in Filzbach statt!

Für nächstes Jahr hat der Vorstand beschlossen die GV im Oberheimet durchzuführen. Dadurch erhoffen wir uns, dass die Mitglieder die Gelegenheit nutzen und der Genossenschaftszweck wieder in Erinnerung gerufen wird. Zudem stehen wegweisende Entscheidungen an, die am besten vor Ort diskutiert werden.

Zum Jahreswechsel

Während

Während wir über die Kälte um uns klagen,
über die Dunkelheit und das fehlende wärmende Licht,
schliessen wir wie gewohnt die Fensterläden
unserer Häuser, unserer Seelen

Margot Bickel



All unseren Mitgliedern, Freunden und Bekannten
des *Gesamtturnvereins* Dübendorf,
den Berichteschreibern und Fotografen,
insbesondere den Inserenten unseres Vereinsorgans
danken wir für die Treue und Verbundenheit.

**Ihnen allen und Ihren Angehörigen wünschen wir von Herzen
frohe Festtage und für das neue Jahr viel Glück und gute *Gesundheit*.**

Turnverein, Volley Dübi, Jugendriege,
Damen- und Mädchenriege, Kinderturnen, Frauenriege,
Männerriege und Turnveteranen,
Genossenschaft Oberheimet,
Redaktionsteam „Dübendorfer Turner“

Gratulationen



Geburtstag feiern:

04.02.	Lüscher Frida	99 Jahre	03.03.	Kuhnt Elke	84 Jahre
19.01.	Löffel Werner	98 Jahre	24.02.	Tosetti Ruth	80 Jahre
01.02.	Staubli Gisela	92 Jahre	10.03.	Züger Roland	80 Jahre
06.03.	Kappler Joseph	92 Jahre	25.12.	Diggelmann Marlies	75 Jahre
12.01.	Fischer Laurenz	91 Jahre	21.01.	Moser Franz	75 Jahre
27.02.	Gehring Hermann	91 Jahre	12.03.	Schoch Leo	70 Jahre
07.01.	Rubli Walter	87 Jahre	25.12.	Tanner Peter	65 Jahre
07.01.	Stucki Hans-Rudolf	84 Jahre	27.12.	Bütler Brigitte	60 Jahre

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles Gute.



Wir trauern



Die Turnerfamilie nahm für immer Abschied von:

Edwin Schlatter (Turnveteranen)
verstorben am 18. September 2021, Jahrgang 1925

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid. Wir werden unseren Turnkameraden stets in guter Erinnerung halten.

Termine

Dezember	Jugi	Chlausabend und Rangverkündigung
12.12.21	MR	Weihnachtsbrunch
13.12.21	Volley	Chlaustraining
15.12.21	DR	Waldweihnacht
29.01.22	Mädchenriege	Skateathon, Eishallenfest im Chreis
Februar	MR	Curlingabend
12./13.02.22	MR	Skiweekend
13.03.22	TV / MR	52. Engadin Skimarathon
03.04.22	Jugi	Final Hallenwinterwettkampf, Bülach
09.04.22	MR	GP-Dübendorf, Helfereinsatz
10.04.22	Mädchenriege	Jugendlauf, Urdorf
04.06.22	TV / MR / Volley	Papiersammeln

Generalversammlungen 2022

Di 25.01	19.30 Uhr	Frauenriege	Rest. Sonnental
Fr 28.01	19.00 Uhr	Männerriege	Obere Mühle
Fr 04.02	19.00 Uhr	Turnveteranen	Schützenstube Werlen
Mi 09.02	19.30 Uhr	Damenriege	Rest. Sonnental
Sa 21.05	15.00 Uhr	Gen. Oberheimet	Filzbach
Mi 22.06	19.00 Uhr	TV/Stammverein	offen
Do 25.08	19.00 Uhr	Volley Dübi	offen

Bitte die jeweiligen Einladungen beachten!

Terminänderungen aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie bleiben vorbehalten!



Schau nach im Internet:

www.tv-duebendorf.ch

Weihnachtsferien

Mo 20. Dezember bis Fr 31. Dezember 2021

Sportferien

Mo 14. Februar bis Fr 25. Februar 2022

Redaktionsschluss

“Dübendorfer Turner“ 1 / 22 6. Februar 2022

Leserbeiträge senden an:

sandra@wegmueller.biz